



Tag der Ersten Hilfe: Emergency Eye rettet Leben

- Fernsteuerung: Smartphone wird zum Auge der Retter am Unfallort
- Neues System weiterhin erfolgreich im Rettungsdienst-Alltag eingesetzt, um Leben zu retten
- Hessens Digitalministerin Sinemus: Rettungsdienste nutzen Digitalisierung zum Wohle der Menschen

Gute Nachricht beim neuen Notrufsystem ‚EmergencyEye‘: Die Notfall-Software ist jetzt deutschlandweit in zahlreichen Einrichtungen und flächendeckend in der Schweiz im Einsatz. Dabei sind ungefähr 400 medizinische Einrichtungen und Leistungszentren, mehr als 15 Notrufleitstellen und weitere Einrichtungen in der kritischen Infrastruktur registriert. So ist sichergestellt, dass in Notfall- und Krisensituationen in beiden Ländern mehr als 20 Millionen Menschen geholfen werden kann. Diese Technik ermöglicht Einsatzkräften, Notrufende punktgenau zu orten und auf deren Smartphone-Kamera zuzugreifen. Per Fernsteuerung verschaffen sich die Helfer somit einen schnellen Überblick über die Lage am Unglücksort, um gezielt agieren zu können. Dadurch wird das Smartphone zum Auge der Helfer.

EmergencyEye funktioniert folgendermaßen: Wenn ein Notruf bei der Leitstelle eingeht, senden die Rettungskräfte dem anrufenden Ersthelfer direkt einen Link per SMS. Dafür hat Vodafone einen separaten Zugang eingerichtet, der den Einsatzzentralen und Ersthelfern kostenlos zur Verfügung steht. Per Video-Liveübertragung können sich die Rettungshelfer schon im Vorhinein einen Überblick machen und erste Maßnahmen treffen, die Leben retten.

Wie zum Beispiel bei einem Radfahrer aus Kleve, bei dem ein schweres Schädel-Hirn-Trauma schon vor der Erreichung des Unfallortes erkannt werden konnte. Durch die Video-Liveübertragung erkannte der Disponent, dass dem Opfer Flüssigkeit aus dem Ohr lief. Dank EmergencyEye wurde ein Rettungshubschrauber aktiviert, der binnen kürzester Zeit am Unfallort eintraf, so dass der Radfahrer lebensrettend versorgt werden konnte. Elmar Eppels von der Leitstelle Rhein-Kreis Neuss schildert einen weiteren Vorfall, bei dem ein Mann bei der Arbeit zusammengebrochen war: Herz-Kreislauf-Stillstand. Mithilfe von EmergencyEye bekam der Mitarbeiter in der Leitstelle Zugriff auf die Smartphone-Kamera des Ersthelfers. Unter präziser Anleitung reanimierte dieser seinen zusammengebrochenen Kollegen – mit Erfolg. „Der Mann ist wieder wohlauf“, sagte Eppels. Die Effektivität der Reanimation werde erheblich gesteigert, wenn der richtige Druckpunkt genau genannt werden könne.

EmergencyEye: ein gutes Beispiel für Digitalisierung

Speziell in Hessen ist das Emergency Eye derzeit groß im Rennen. Dort besuchte die Digitalministerin Sinemus eine Leitstelle in Wetzlar, ließ sich die Software vorführen und zeigte sich anschließend von der Notfallsoftware äußerst beeindruckt. „Es freut mich, dass hier im Lahn-Dill-Kreis erstmals in Deutschland mit diesem System gearbeitet wird. Wir sehen hier ein sehr gutes Beispiel, wie die Rettungsdienste die Digitalisierung zum Wohle des Menschen nutzen. Diese praktische Anwendung ist ganz im Sinne der Politik der Landesregierung, denn die Digitalisierung soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt“, so die 56-Jährige.

Der Einsatz von Vodafone Deutschland für funktionierende Notrufsysteme hat Tradition. Bereits bei der Lizenzerteilung im Jahre 1989 entwickelte Vodafone im Vergleich zu den anderen neun Bewerbern das überzeugendste Konzept für den kostenlosen Notruf per Mobiltelefon. Auch führte Vodafone, als erster Netzbetreiber in Deutschland, im Juni 1992 den kostenlosen Notruf per Mobilfunk ein. Seitdem hat Vodafone sein Notruf-Konzept – in Abstimmung mit den Behörden, Rettungsorganisationen, Automobil-Herstellern (Stichwort ‚eCall‘) sowie Einrichtungen wie der Björn-

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/newsroom
twitter.com/vodafone_medien
vodafone-deutschland.de

Vodafone GmbH. Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie hier: vodafone.de/pflichtangaben



Steiger-Stiftung und dem Deutschen Alpenverein – ständig weiterentwickelt. Allein im Jahr 2018 sind über 420.000 Notrufe aus dem deutschen Vodafone-Netz in Sekundenschnelle an die Rettungsleitstellen der Feuerwehren geleitet worden. Damit das reibungslos gelingt, investiert Vodafone täglich in sein Netz. Und natürlich unterstützt Vodafone in seinem Notruf-Gesamtkonzept alle Mobilfunk- und Festnetztechnologien, die geeignet sind, um Menschenleben nach einem Notruf zu retten und Verunglückten zu helfen.

Vodafone Deutschland | Wer wir sind

Vodafone ist einer der führenden Kommunikationskonzerne Deutschlands. Jeder zweite Deutsche ist ein Vodafone-Kunde – ob er surft, telefoniert oder fernsieht; ob er Büro, Bauernhof oder Fabrik mit Vodafone-Technologie vernetzt.

Die Düsseldorf liefern Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen aus einer Hand. Als Digitalisierungspartner der deutschen Wirtschaft zählt Vodafone Start-ups, Mittelständler genau wie DAX-Konzerne zu seinen Kunden. Kein anderes Unternehmen in Deutschland vernetzt über sein Mobilfunknetz mehr Menschen und Maschinen als Vodafone. Kein anderes deutsches Unternehmen bietet im Festnetz mehr Gigabit-Anschlüsse an als die Düsseldorf. Und kein anderer Konzern hat mehr Fernseh-Kunden im Land.

Mit über 52 Millionen Mobilfunk-Karten, fast 11 Millionen Breitband-, 14 Millionen Fernseh-Kunden und zahlreichen digitalen Lösungen erwirtschaftet Vodafone Deutschland mit seinen rund 16.000 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von etwa 12 Milliarden Euro.

Als Gigabit-Company treibt Vodafone den Infrastruktur-Ausbau in Deutschland voran: Heute erreicht Vodafone in seinem bundesweiten Kabel-Glasfasernetz fast 24 Millionen Haushalte, davon rund 18 Millionen mit Gigabit-Geschwindigkeit. Bis 2022 wird Vodafone zwei Drittel aller Deutschen mit Gigabit-Anschlüssen versorgen. Mit seinem 4G-Netz erreicht Vodafone mehr als 98% aller Haushalte in Deutschland. Vodafones Maschinennetz (Narrowband IoT) für Industrie und Wirtschaft funkt auf fast 97% der deutschen Fläche. Seit Mitte 2019 betreibt Vodafone auch das erste 5G-Netz in Deutschland und wird 2020 damit rund 10 Millionen Menschen erreichen. 2021 wird Vodafone 5G für 20 Millionen Menschen ausbauen.

Vodafone Deutschland ist mit einem Anteil von rund 30% am Gesamtumsatz die größte Landesgesellschaft der Vodafone Gruppe, einem der größten Telekommunikationskonzerne der Welt. Vodafone hat weltweit rund 362 Millionen Kunden: davon 115 Millionen Mobilfunk-, 25 Millionen Festnetz- und 22 Millionen TV-Kunden in Europa und 168 Millionen Mobilfunk-Kunden in Afrika.

Weitere Informationen: www.vodafone-deutschland.de oder www.vodafone.com.

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/newsroom
twitter.com/vodafone_medien
vodafone-deutschland.de

Vodafone GmbH. Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie hier: vodafone.de/pflichtangaben